



EUROPA/POLEN - „Missionarische Workshops“ im Jahr des Glaubens

Tschenstochau (Fidesdienst) – „Der Glaube wird stärker durch die Verkündigung“ lautete das Thema der „Missionarischen Workshops“, die dieses Jahr dem Jahr des Glaubens und der Missionswoche gewidmet waren und am 20. Oktober in der Erzdiözese Tschenstochau veranstaltet wurden. Wie aus Informationen hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegen, nahmen an den Workshops zahlreiche Betreuer von Missionsgruppen, Mitglieder missionarischer Freiwilligenorganisationen und Mitarbeiter der Päpstlichen Missionswerke der Erzdiözese Tschenstochau teil. Die Workshops wurden geleitet von Schwester Anna Siudak vom Päpstlichen Apostel-Petrus-Werk in Warschau und Pfarrer Mariusz Frukacz, Redaktionsmitglied der katholischen Wochenzeitung „Niedziela“ und Mitglied der Missionsunion der Kleriker. „Die schönste und wichtigste Aufgabe der Kirche ist die Verkündigung des Evangeliums. Damit man fest in der Kirche verankert bleibt, muss man Christus kennen“, so der Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke in Tschenstochau, Pfarrer Jacek Gancarek, der in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung des Rosenkranzgebets erwähnte. Schwester Anna Siudak betonte die Notwendigkeit der missionarischen Öffentlichkeitsarbeit unter Jugendlichen, denn „das persönliche Zeugnis ist wichtig, wenn es um die Missionstätigkeit geht“. Dabei regt sie auch Websites über die Missionsarbeit und die Missionen dar. „Das Internet bietet uns neue Möglichkeiten: indem wir die neuen Medien nutzen können wir den Missionsauftrag Christi erfüllen und das Evangelium in allen Teilen der Welt verkünden“, so Pfarrer Frukacz. Abschließend nahmen die Teilnehmer der Workshops an einem Gemeinsamen Gottesdienst für die Missionen und die Missionare teil.

Während der Missionswochen, die in der Erzdiözese Tschenstochau vom 22. bis 28. Oktober stattfinden, finden weitere missionarische Workshops in Schulen und im Marienheiligtum Myszkow-Mrzyglod statt, an denen auch der Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, Pfarrer Tomasz Atlas und der in Brasilien als Missionar tätige P. Henry Suchus teilnehmen. Gegenwärtig arbeiten 55 Missionare aus der Erzdiözese Tschenstochau in aller Welt: 12 Weltpriester, 17 Schwestern, 22 Ordensschwestern und vier Laienmissionare. (MF/SL)
(Fidesdienst, 23/10/2012)